



HALLE  Die Stadt

Beschlussvorlage

Nummer: III/2002/02546

Datum: 18.07.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion GB Soziales Jugend u.

:

Gesundheit

Szabados, Dagmar

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustim- -mung	Verän- -derung	Ableh- -nung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	14.06.2002	nichtöffentlich vorberatend			
Sozial- und Gesundheitsausschuss	06.08.2002	öffentlich vorberatend			
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung	13.08.2002	öffentlich vorberatend			
Hauptausschuss	14.08.2002	öffentlich vorberatend			
Stadtrat	21.08.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Fachkonzept Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) Kommunale Beschäftigungsförderung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Im Jahre 2002 werden zusätzlich 300 sozialversicherungspflichtige Jahresarbeitsverträge mit jugendlichen Sozialhilfeempfängern (SHE) abgeschlossen. Dazu werden die städtischen Zuschüsse für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, Haushaltsstelle 1.8410.715000.9, und 1.8410.715200.1 überplanmäßig um **1.560.300 €** auf 3.919.300 € erhöht.
2. Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) wird beauftragt, den Wirtschaftsplan 2002 entsprechend zu überarbeiten.
3. Bedingung für ein Einfrieren des Sozialhilfebudget (HH-Stelle 1.4100.730000.2) in Höhe von 45 Mio € sind ca. 500 sozialversicherungspflichtige Jahresarbeitsverträge für SHE im Jahresdurchschnitt der kommenden Jahre.
Dafür ist im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (HH-Stelle 1.8410.715000.9 und 1.8410.715200.1) ein jährlicher städtischer Zuschuss von ca. 4,5 Mio € in den entsprechenden Jahren notwendig.

4. Voraussetzung für die Umsetzung dieses Fachkonzeptes ist der weitere Bestand der Drittmittelförderung und keine wesentlichen Veränderungen in der Sozialstruktur der Stadt Halle und in der Finanzierung der gesetzlichen Sozialhilfesysteme.

Finanzielle Auswirkungen:

2002:

In den Nachtragshaushalt wird ein Mehrbedarf von 1.560.300 € in die HH Stelle 1.8410.715000.9 und 1.8410.715200.1 (Eigenbetrieb für Arbeitsförderung) auf 3.919.300 € eingestellt.

Ein Deckungsvorschlag kann im HHJ in Höhe von 450.000 € in der Haushaltsstelle 1.4100.730000.2 (HLU) gemacht werden, die dann von 45.020.700 € auf 44.570.700 € reduziert wird.

2003:

2003 Festsetzung des Haushaltsvolumens des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung über die HH Stelle 1.8410.715000.9 und Haushaltsstelle 1.8410.715200.1 (Eigenbetrieb für Arbeitsförderung) auf insgesamt 4.500.000 €.

2003 Reduzierung, voraussichtlich in der HH Stelle 1.4100.730000.2 (HLU), um 1.110.300 € bzw. entsprechende Einsparungen im Deckungskreis des Geschäftsbereiches Jugend, Soziales und Gesundheit.

2004 ff

Jährlicher Zuschuss der Stadt an den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung auf 4,5 Mio €. Einfrieren der HH Stelle 1.410.73000.3 (HLU) auf 45 Mio € im Deckungskreis.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anlagen: Maßnahmeauflistung
Kostenvergleich